



BI Lebenswertes Wieslaufstal e.V., Freibadweg 4, 73635 Rudersberg

Herrn
Claus Paal
Wahlkreisbüro
Anna-Blos-Straße 40

71384 Weinstadt-Endersbach

Absender dieses Schreibens:

Bernd Renninger
BI - Vorstandssprecher
Freibadweg 4
73635 Rudersberg-Steinenberg
Tel.: 07183 / 305155
E-mail: bernd.renninger@gmx.net

Rudersberg, 10.03.2011

Sehr geehrter Herr Paal,

vielen Dank für Ihren Einsatz in Sachen Verkehrsproblematik im Wieslaufstal.

Bei Ihrem ersten Treffen mit Herrn Bürgermeister Kaufmann und Herrn Jeutter wurde Ihnen bereits das Rudersberger Verkehrskonzept und die Pläne für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrten vorgestellt.

Bei Ihrem Besuch bei der Miedelsbacher Bürgerinitiative Pro-Mi-Um haben Sie nun den Bürgern im Wieslaufstal versprochen, den LKW-Fernverkehr aus dem Wieslaufstal von der Landstraße auf die umliegenden Bundesstraßen verbannen zu wollen. Hier haben Sie die volle Unterstützung der Bürgerinitiative Lebenswertes Wieslaufstal e.V.. Vor allem die Anwohner an den Durchgangsstraßen und viele andere Bürger im Wieslaufstal werden Ihr Versprechen begrüßen, Entlastungen beim Transitverkehr durchzusetzen. Dafür vielen Dank.

Jedoch wirft Ihr Besuch in Miedelsbach auch einige Fragen auf, für die wir eine Antwort von Ihnen erbitten:

Wie wollen Sie eine Umfahrungslösung in Miedelsbach gegen den Widerstand großer Teile der Bevölkerung durchsetzen, die Ihre Begeisterung für die Umfahrungspläne der BI Pro-Mi-Um in keinsten Weise teilen?

Die Umfahrungslösung für Miedelsbach soll über Rudersberger Gemarkung verlaufen. Deren Bevölkerung hat sich aber eindeutig gegen eine Umfahrung ausgesprochen. Wie wollen Sie mit dem Veto der Bürger in der Gemeinde Rudersberg umgehen?

Auf der vorgestellten Trasse behindern schwerwiegende Raumwiderstände die Planung. Wie wollen Sie diesen Interessenskonflikt lösen?

Die Umfahrung von Miedelsbach wird voraussichtlich ca. 10 Mio. Euro kosten. Wie wollen Sie das Durchfahrtsverbot für den LKW-Transitverkehr begründen, wenn Sie gleichzeitig eine so teure Umfahrung in Miedelsbach unterstützen?

In der Nachbargemeinde Rudersberg wurden erste verkehrsberuhigende Maßnahmen umgesetzt, weitere sind bereits genehmigt. Wenn der LKW-Fernverkehr das Tal zukünftig nicht mehr benutzen darf, wie wollen Sie dann die Miedelsbacher Umfahrung begründen?

Sehr geehrter Herr Paal, die Bürger in Miedelsbach brauchen schnelle und kostengünstige Lösungen zur Verkehrsberuhigung auf der bestehenden Ortsdurchfahrt, so wie sie auch in Rudersberg bereits umgesetzt werden und keine Planung, die in 10 Jahren vielleicht realisiert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der BI Lebenswertes Wieslauftal e.V.

Wolfgang Feuerhahn,
Schorndorf-Miedelsbach

Markus Rühl,
Schorndorf-Miedelsbach

Bernhard Dittl,
Rudersberg-Schlechtbach

Erich Eyb,
Rudersberg-Schlechtbach

Bernd Renninger,
Rudersberg-Steinberg